



**Ihr habt die erste Wahl:  
Ab 16 entscheidet Ihr mit, was  
vor Ort passiert!**



Informationen zu den Kommunalwahlen am 9. Juni 2024



Bild von Gudrun de Maddalena

# Liebe Jugendliche!

Am 9. Juni könnt Ihr zum ersten Mal wählen! Ihr könnt mitbestimmen, wer künftig Eure Interessen im Gemeinderat, im Kreistag und – wenn Ihr in einem unserer acht Stadtteile wohnt – im Ortschaftsrat vertritt. Diese Gremien entscheiden über viele Dinge, die auch für Euch wichtig sind. Sie entscheiden über den Bau oder die Sanierung von Schulen, Sporthallen oder Radwegen, über die Jugendarbeit, über die Preise in den Bädern und Bussen, über Leistungen für Familien, die wenig Geld haben, über die Zuschüsse an Vereine und noch vieles mehr.

Bei allen Wahlen am 9. Juni, also auch bei der Europawahl, haben bereits 16- und 17-Jährige das Wahlrecht. Nutzt Eure Chance, Euren Anliegen im Tübinger Gemeinderat Gehör zu verschaffen. Je mehr

Jugendliche ihr Wahlrecht wahrnehmen, desto eher werden Themen, die Euch betreffen, im Gemeinderat behandelt.

In diesem Heft findet Ihr Infos zum Gemeinderat, Kreistag und Ortschaftsrat und Antworten auf die Frage wie man eigentlich wählt. Darüber hinaus stellen sich Euch die Parteien und Listen, die für den Gemeinderat kandidieren, mit ihren wichtigsten Inhalten kurz vor.

Am 9. Juni heißt es daher: wählen gehen!

Euer

Boris Palmer  
Oberbürgermeister

# Inhalt

Welche Aufgaben haben Gemeinderat, Ortschaftsräte und Kreistag?	4
Wie kann ich wählen?	8
Welche Parteien und Listen stehen zur Wahl?	12
Wer setzt sich sonst noch für die Interessen von Jugendlichen ein?	22



Bild von Adobe Stock | fotoatelier.hamburg



Die neue Radbrücke Mitte. Bild von Universitätsstadt Tübingen

# Welche Aufgaben haben Gemeinderat, Ortschaftsräte und Kreistag?

## Der Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen

Der Gemeinderat vertritt die Bürgerinnen und Bürger Tübingens und trifft alle wichtigen Entscheidungen der Tübinger Kommunalpolitik. Neben den 40 gewählten Stadträtinnen und Stadträten gehört ihm als Vorsitzender der Oberbürgermeister an.

### **Der Gemeinderat entscheidet zum Beispiel:**

- für was in Tübingen wie viel Geld ausgegeben wird,
- über den Bau und die Sanierung von Schulen, Sporthallen und Sportplätzen,
- wie Tübingen klimaneutral wird,
- wo und wie gebaut werden darf.



Bild von shutterstock.com | Maksim Shmeljov

# KONKRET!

*Das hat der Gemeinderat in den letzten Jahren beschlossen!*

✓ Dass Tübingen bis 2030 klimaneutral werden soll,

✓ die planerischen Grundlagen für den Bau der Solarparks im Süden von Lustnau durch die Stadtwerke Tübingen,

✓ den Bau von vier Fahrradbrücken und der Radstation am Europaplatz,

✓ die Sanierung der Kunstrasenplätze an der Jahnallee, des TV Derendingen und am Holderfeld und den Bau der Freilufthalle auf dem Holderfeld,

✓ den Bau des Mehrgenerationenparks in Kilchberg,

✓ die Digitalisierung der Tübinger Schulen,

✓ die Sanierung und Erweiterung der Musikschule,

✓ die Sanierung des Kepler-Gymnasiums, die Sanierung und Erweiterung der Französischen Schule Tal, des Carlo-Schmid-Gymnasiums und der Mensa im Feuerhägle,

✓ Maßnahmen zur Bekämpfung der Kinderarmut,

✓ das Deutschlandticket Jugend-BW für 22 Euro für alle und für 10 Euro für Tübinger Jugendliche mit der KreisBonusCard,

✓ den Ausbau der mobilen Jugendarbeit und der offenen Kinder- und Jugendarbeit in Lustnau,

✓ die finanzielle Unterstützung des Mädchen\*treffs und der Beratungsstelle für queere Jugendliche,

✓ freies WLAN in einigen Bussen des Stadtverkehrs.

## Die Ortschaftsräte in Tübingen

In Tübingen werden für die Stadtteile Bebenhausen, Bühl, Hagelloch, Hirschau, Kilchberg, Pfrondorf, Unterjesingen und Weilheim zusätzliche „kleine Gemeinderäte“, die sogenannten Ortschaftsräte gewählt. Der Ortschaftsrat wählt eine Ortsvorsteherin bzw. einen Ortsvorsteher, die oder der die Interessen des Stadtteils vertritt, den Ortschaftsrat leitet und die Stadtverwaltung in den Stadtteilen vertritt. Der Ortschaftsrat entscheidet über Dinge, die die Menschen in den Stadtteilen betreffen. Die Ortschaftsräte beraten zudem den Gemeinderat bei seinen Entscheidungen und können dem Gemeinderat und dem Oberbürgermeister Vorschläge unterbreiten, was in ihrem Stadtteil verändert werden soll.

## Der Kreistag im Landkreis Tübingen

Der Kreistag vertritt die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Tübingen und trifft alle wichtigen Entscheidungen, für die der Landkreis zuständig ist. Neben den gewählten Mitgliedern des Kreistags gehört ihm als Vorsitzender der Landrat an.

### **Der Kreistag entscheidet zum Beispiel über:**

- den ÖPNV (Öffentlichen Personennahverkehr) und die Schülerbeförderung,
- die Kreisschulen,
- die Müllabfuhr und die Abfallentsorgung,
- die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen und die Hilfe für Flüchtlinge,
- alle Angelegenheiten der Jugendhilfeplanung, der Aufstellung von

Richtlinien und Grundsätzen für die Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen auf dem Gebiet der Jugendhilfe, der Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe und der Beteiligung von Trägern der freien Jugendhilfe bei der Wahrnehmung von Aufgaben des Jugendamtes.

# KONKRET!

*Das hat der Kreistag in den letzten Jahren beschlossen!*

- ✓ Die Sanierung der Gewerblichen Schule, der Mathilde-Weber-Schule und der Wilhelm-Schickard-Schule.
- ✓ Neubau eines Campusgebäudes für die Beruflichen Schulen in Derendingen und eines Erweiterungsbaus für die Berufliche Schule Rottenburg.
- ✓ Seit 2012 können sich Jugendliche zu Gedenkstättenführern, sogenannten Jugendguides, für regionale Erinnerungsstätten ausbilden lassen, um dort Jugendgruppen anzuleiten.
- ✓ Auch in Tübingen wurde ein Jugend- und Familienberatungszentrum eingerichtet. Es dient als Anlaufstelle, um Problemlagen von Kindern und ihren Familien möglichst früh zu erkennen und gemeinsam mit den Eltern Lösungen zu erarbeiten.
- ✓ Der Kreistag hat sich für die Regional-Stadtbahn Neckar-Alb ausgesprochen, um die Städte und Gemeinden der Region Neckar-Alb durch ein Stadtbahnsystem miteinander zu verbinden.
- ✓ Jährlich werden für den ÖPNV, für den Betrieb der Ammertalbahn, der Regionalbusse, der Nachtbusse, für die Bezuschussung von Schülermonatskarten und vielem mehr insgesamt über 13 Mio. Euro aufgewendet.



Bild von shutterstock.com | Ebitkar

# Wie kann ich wählen?

Zur Kommunalwahl treten verschiedene „Wahlvorschläge“ an. Ein Wahlvorschlag umfasst bei der Wahl zum Tübinger Gemeinderat 40 Personen. In der Regel steht ein Wahlvorschlag für eine Partei oder eine Wählervereinigung. Bei den Kommunalwahlen hast Du die Möglichkeit, einen Wahlvorschlag oder einzelne Bewerberinnen

und Bewerber, sogar von unterschiedlichen Wahlvorschlägen, zu wählen!

Daher hast Du viele Stimmen zu vergeben. Um in Ruhe die Stimmzettel ausfüllen zu können, bekommst Du diese bereits vor der Wahl zugeschickt. Fülle sie zu Hause aus und bringe sie dann in Dein Wahllokal mit.

An welchem Ort Du wählen kannst, steht auf der Wahlbenachrichtigung, die Du bereits erhalten hast. Und wenn Du am 9. Juni nicht in Tübingen bist? Auch das ist kein Problem: Dann kannst Du Deine Stimme bereits vorher per Briefwahl abgeben. Wie das geht, steht ebenfalls auf der Wahlbenachrichtigung.



Bild von shutterstock.com | PeJo

## Wahl des Gemeinderats

Der Tübinger Gemeinderat hat 40 Mitglieder. Bei dieser Wahl treten insgesamt neun Wahlvorschläge an: AL/GRÜNE, SPD, Tübinger Liste, CDU, TÜL/DIE LINKE, FDP, Die PARTEI/ Stammtisch „Unser Huhn“, DEMOKRATIE IN BEWEGUNG, KLIMALISTE. Du kannst nur Bewerberinnen und Bewerber wählen, die auf

einem der Wahlvorschläge stehen. Für den Gemeinderat kannst Du 40 Stimmen vergeben. Dabei hast Du folgende Möglichkeiten:

### **Du willst einen Wahlvorschlag als Ganzes wählen?**

Du kannst entweder diesen Wahlvorschlag unverändert in den

rosanen Wahlbriefumschlag legen (mehr ist nicht nötig), Du kannst aber auch jeder Bewerberin und jedem Bewerber auf diesem Stimmzettel eine Stimme geben, indem Du entweder ein Kreuz oder eine „1“ in das Kästchen hinter dem jeweiligen Namen einträgst.

### **Du willst einzelne Personen auf einem Wahlvorschlag wählen?**

Du kannst einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben. Das nennt man „kumulieren“. Dazu setzt Du entweder eine „1“, „2“ oder „3“ in das Kästchen hinter dem jeweiligen Namen. Insgesamt darfst Du aber nicht mehr als 40 Stimmen vergeben, sonst ist der Stimmzettel ungültig!



Bild von shutterstock.com | Scirocco340

## **Du willst Personen auf unterschiedlichen Wahlvorschlägen wählen?**

Du kannst Deine 40 Stimmen auch Personen auf unterschiedlichen Wahlvorschlägen geben, das sogenannte „Panaschieren“. Dabei kannst Du auch wieder den einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen geben.



*Bild von Universitätsstadt Tübingen*

Dazu setzt Du entweder eine „1“, „2“ oder „3“ in das Kästchen hinter dem jeweiligen Namen. Insgesamt darfst Du aber wieder nicht mehr als 40 Stimmen vergeben, sonst sind die Stimmzettel ungültig! Alternativ kannst Du auch handschriftlich die Namen von Bewerberinnen und Bewerbern von einem auf einen anderen Stimmzettel übertragen. Durch die Eintragung erhält die Bewerberin bzw. der Bewerber eine Stimme. Für zwei oder drei Stimmen muss in die Kästchen hinter dem eingetragenen Namen die Zahl „2“ oder „3“ gesetzt werden.

## **Wer kommt in den Gemeinderat?**

Zuerst wird gezählt, wie viele Stimmen die Bewerberinnen und Bewerber der jeweiligen Wahlvorschläge insgesamt erhalten haben. Auf dieser Grundlage wird dann ermittelt, wie viele Sitze jeder Wahlvorschlag künftig im Gemeinderat hat. Eine Sperrklausel, wie etwa die Fünf-Prozent-Hürde bei der Bundestagswahl, gibt es nicht. Wenn die Sitzverteilung feststeht, wird anhand des Stimmergebnisses jeder einzelnen Bewerberin oder jedes einzelnen Bewerbers festgelegt, wer einen Sitz bekommt. Beispiel: Einer der Wahlvorschläge hat sechs Sitze errungen. Dann erhalten die sechs Bewerberinnen und Bewerber mit den meisten Stimmen dieses Wahlvorschlages je einen Sitz im Gemeinderat.

### **Wahl des Kreistags**

Für den Tübinger Kreistag sind insgesamt 56 Mitglieder zu wählen, davon aus der Universitätsstadt Tübingen 22 Personen. Bei dieser Wahl treten insgesamt acht Wahlvorschläge an: GRÜNE, FREIE WÄHLERVEREINIGUNG, CDU, SPD, TÜL/DIE LINKE, FDP, Die PARTEI, KLIMALISTE. Für den Kreistag kannst Du 22 Stimmen vergeben. Dabei hast Du die gleichen Möglichkeiten wie bei der Wahl des Gemeinderats, z. B. einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen zu geben oder Bewerberinnen und Bewerber von unterschiedlichen Wahlvorschlägen zu wählen.

### **Wahl der Ortschaftsräte**

Gewählt werden die Ortschaftsräte von den Bürgerinnen und Bürgern des jeweiligen Stadtteils. Wohnst Du in Bühl, Hagelloch, Hirschau, Kilchberg, Pfrondorf, Unterjesingen oder Weilheim, kannst Du elf, wohnst Du in Bebenhausen, kannst Du sieben Stimmen verteilen. Auch hier hast Du die gleichen Möglichkeiten wie bei der Wahl des Gemeinderats und des Kreistags, z. B. einzelnen Bewerberinnen und Bewerbern bis zu drei Stimmen zu geben oder Bewerberinnen und Bewerber von unterschiedlichen Wahlvorschlägen zu wählen. In den Stadtteilen gibt es auf manchen Listen mehr Bewerberinnen und Bewerber, als der Ortschaftsrat Mitglieder hat. Gibst Du einen Stimmzettel unverändert ab,

erhalten die ersten elf, in Bebenhausen sieben, Personen auf dem Stimmzettel jeweils eine Stimme.

# Welche Parteien und Listen stehen zur Wahl für den Gemeinderat?



# AL / GRÜNE



## Dafür stehen wir

Wir AL/GRÜNE kämpfen in Tübingen bereits seit 2004 gemeinsam für eine nachhaltige, vielfältige Stadt mit bezahlbarem Wohnraum und intakter Umwelt. Mit dem Klimaschutzprogramm „Tübingen klimaneutral 2030“ haben wir gute Maßnahmen in die Wege geleitet, die wir gerne in den nächsten Jahren weiterhin als stärkste Kraft im Gemeinderat vorantreiben möchten.

Wir wollen ein Tübingen, in dem alle ihren Platz finden und gerne leben. Wir fördern Vielfalt und Chancengleichheit und stärken das ehrenamt-

liche Engagement. Wir setzen uns für eine Ausweitung des kostenfreien TüBus Angebots ein, möchten die digitale Ausstattung an den Schulen weiter ausbauen und Raum für mehr Bewegungs- und Aufenthaltsorte in der Stadt schaffen. Als Wählervereinigung aus der Partei B90/DIE GRÜNEN und dem Verein Alternative und Grüne Liste e.V. sind wir sowohl parteipolitisch als auch in lokalen Initiativen und Vereinen bestens vernetzt, um Kommunalpolitik aktiv mit vielen Menschen zu gestalten und transparent zu machen.

## Kontaktdaten

**AL/GRÜNE**  
**Poststraße 2-4**  
**72072 Tübingen**

**[www.algruene-tue.de](http://www.algruene-tue.de)**

**[benedikt.doellmann@gruene-tuebingen.de](mailto:benedikt.doellmann@gruene-tuebingen.de)**  
**[buero@alternative-liste.de](mailto:buero@alternative-liste.de)**

## **Dafür stehen wir**

Uns ist wichtig, dass alle in der Stadt ihren Platz finden – unabhängig davon, wie reich man ist oder wo man herkommt.

Um mehr bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, wollen wir auf dem Saiben ein neues Viertel bauen, das umweltfreundlich und sozial ist. Auf dem Weg zur Klimaneutralität 2030 wollen wir alle mitnehmen und Lösungen für die finden, die durch Klimaschutzmaßnahmen vor finanziellen Herausforderungen stehen. Um den Fachkräftemangel in Kitas und Kindergärten zu lösen, müssen wir pädagogische Berufe attraktiver

machen, etwa durch höhere Löhne.

Uns ist wichtig, dass ihr als junge Tübinger\*innen in alle Entscheidungen einbezogen werdet, die euch betreffen. Wir wollen für euch bessere Angebote für die Berufsorientierung schaffen und euch Orte bieten, wo ihr euch treffen könnt – im öffentlichen Raum, in der Jugendarbeit und im Nachtleben.

Für das alles setzen wir uns mit unseren vielen jungen Kandidat\*innen ein! Wir freuen uns, wenn ihr mit euren Fragen und Anliegen auf uns zukommt.

## **Kontaktdaten**

**[www.spd-tuebingen.de](http://www.spd-tuebingen.de)**

**Instagram: [@spd\\_tuebingen](https://www.instagram.com/spd_tuebingen)**

**[kontakt@spd-tuebingen.de](mailto:kontakt@spd-tuebingen.de)**

# Tübinger Liste e.V.



## Dafür stehen wir

Wir sind eine unabhängige Vereinigung Tübinger Bürgerinnen und Bürger aller Generationen, die sich für das Wohl der Stadt einsetzt. Wir denken, diskutieren und arbeiten offen, fair, sachorientiert, ohne alles besser wissen zu wollen. Wir wollen eine Stadt, in der niemand ausgegrenzt wird und die für Jung und Alt gleichermaßen lebenswert ist – jetzt und in Zukunft. Mit diesem Maßstab gehen wir an alle Themen ran, zum Beispiel

- Klimaschutz und Klimafolgenanpassung:  
Kein Verkauf des alten Busbahnhofs an Investoren; Einführung

- einer Baumschutzsatzung.
- Mobilität: Für einen attraktiven TüBus, Barrierefreiheit und sichere Geh- und Radwege.
- Bauen und Wohnen: Schaffung von mehr, vor allem preisgünstigem Wohnraum.
- Altstadt: Verbesserung der Aufenthaltsqualität durch mehr Sitzgelegenheiten, Trinkbrunnen und eine maßvolle Erweiterung des gastronomischen Angebots.
- Schule und Sport: Umfassende Etablierung von Schulsozialarbeit; Schaffung von Sport- und Freizeitflächen im gesamten Stadtgebiet.

## Kontaktdaten

**Tübinger Liste e.V., c/o Ute Mihr,  
Kirchentellinsfurter Straße 25,  
72074 Tübingen**

**[www.tuebinger-liste.de](http://www.tuebinger-liste.de)**

**[info@tuebinger-liste.de](mailto:info@tuebinger-liste.de)**



### **Dafür stehen wir**

Mut, Tempo, Taten für Tübingen!

Wir wollen unsere Stadt wieder auf Kurs bringen und haben deshalb ein Programm für 10 Themenbereiche aufgestellt. Als die drei größten Herausforderungen sehen wir aber den Wohnungsbau, die Mobilität und die Sicherheit. Mit unserem Programm wollen wir ideologiefrei und auf Grundlage der Sozialen Marktwirtschaft unsere Stadt gestalten.

In Tübingen soll jeder in jeder Lebenslage angemessenen und bezahlbaren Wohnraum finden. Dafür fördern wir den Wohnungsbau und

streben eine höhere Flächen-  
effizienz an.

In puncto Mobilität wollen wir eine ausgewogene Verteilung: sowohl für Fahrräder, Fußgänger, als auch Autos und ÖPNV. Keiner soll einseitig bevorteilt werden.

Die Menschen in Tübingen fühlen sich zunehmend unsicher – besonders junge Frauen. Wir wollen diesen Zustand beheben, dass sich keiner unsicher fühlen muss.

Für mehr Infos kontaktiert uns gerne oder schaut auf unserer Website/ Instagram/ TikTok vorbei!

### **Kontaktdaten**

[www.cdu-tuebingen.de](http://www.cdu-tuebingen.de)

[vorsitzender-sv@cdu-tuebingen.de](mailto:vorsitzender-sv@cdu-tuebingen.de)

## Die Stadt gehört allen!

Sozial, solidarisch und klimagerecht: So stellen wir uns Tübingen vor. Wir wollen keine Stadt nur für Reiche! In einem weltoffenen Tübingen sollen alle am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Wir fordern einen Nulltarif für Bus und Bahn. Bis er durchgesetzt ist, muss der ÖPNV ab sofort zumindest für Schüler:innen, Studierende, Azubis und Menschen mit Kreis-BonusCard kostenlos werden.

Auch wer wenig Geld hat, soll in Tübingen wohnen können. Damit die Mieten nicht weiter durch die Decke gehen, muss die Stadt selbst für

bezahlbaren Wohnraum sorgen. Sie darf Grundstücke nicht mehr aus der Hand geben und muss wieder selbst bauen.

Gute Kinderbetreuung und Bildung sind für uns Grundanliegen wie faire Löhne und Arbeitsbedingungen. Der Eintritt in die städtischen Bäder darf für 6- bis 18-Jährige nichts kosten, das Angebot an Sportstätten muss besser werden.

Wir fordern einen Anbau für das Jugendcafé Bricks und bessere Bedingungen für die Jugendmusikszene.

## Kontaktdaten

[www.tuebingener-linke.de](http://www.tuebingener-linke.de)

[info@die-linke-tuebingen.de](mailto:info@die-linke-tuebingen.de)

# FDP



## Dafür stehen wir

### **Freiraum durch Wohnraum.**

Eine passende Wohnung in Tübingen zu finden ist sehr schwierig geworden. Deswegen setzen wir uns für das Schließen von Baulücken, die Nutzung von Leerständen und allem voran für die Bebauung des Saibens als nachhaltiges Wohngebiet ein.

### **Chancen. Bildung. Perspektiven.**

Bildung steht als Chancengarant im Mittelpunkt unseres Engagements. Wir wollen die KiTas stärken und die Betreuungssituation verbessern, indem wir bestehende Strukturen der Stadtteiltreffs in die Betreuung

miteinbinden. Wir setzen uns mit Nachdruck für eine zeitgemäße digitale Ausstattung und einen Glasfaseranschluss an allen Schulen ein.

### **Eine vernünftige Finanzpolitik.**

Denn Kinder können nicht auf Schuldenbergen spielen. Rückgrat unserer Forderungen ist eine vernünftige Finanzpolitik: Nur wer sich auf das Notwendige fokussiert, kann die Stadt langfristig voranbringen. Die Stadt muss endlich wieder ihre Pflichtaufgaben richtig erfüllen, bevor sie weitere freiwillige Aufgaben übernimmt.

## Kontaktdaten

[www.fdp-tuebingen.de](http://www.fdp-tuebingen.de)

[info@fdp-tuebingen.de](mailto:info@fdp-tuebingen.de)

# Die PARTEI

## Stammtisch „Unser Huhn“



### Dafür stehen wir

Inzwischen gehört die PARTEI und der Stammtisch „Unser Huhn“ zu den etablierten Altparteien. Wir haben aus strategischen Gründen viel mehr Rentner\*innen auf unsere Liste genommen als noch vor 5 Jahren.

Grund dafür ist, dass die Baby-Boomer die Wahlen entscheiden. Da wir hier aber unter uns sind als kleiner Tipp: Wir machen dennoch eine radikale Klima- und Jugendpolitik. Z.B. wollen wir das RACT!-Festival als Weltkulturerbe für die nächsten 100 Jahre durchfinanzieren und weiterhin 2 neue Bahnlinien (Bahn von Lustnau nach

Bebenhausen und Ringbahn nach Stuttgart, inkl. Ammertalbahn) sowie ein komplexes Seilbahnnetz für die ganze Stadt errichten. Die Universität soll weiterhin tiefergelegt werden, um Wohnraum zu schaffen. Hygiene- und toilettenpolitisch waren wir sehr erfolgreich: Wir haben nicht nur eine Toilette im Löwen bauen lassen, sondern auch kostenlose Kondome, Lecktücher und andere Hygieneartikel durchgesetzt. Als Altpartei benötigt man neben Satire auch krasse Realpolitik!

### Kontaktdaten

[www.die-partei-tuebingen.de](http://www.die-partei-tuebingen.de)

# DEMOKRATIE IN BEWEGUNG



## Dafür stehen wir

DiB ist 2019 erstmals zur Gemeinderatswahl angetreten und hat auf Anhieb einen Sitz erringen können. Die Partei DEMOKRATIE IN BEWEGUNG gibt es bundesweit und schreibt sich Demokratie und Transparenz auf die Fahnen. Wir nehmen kein Geld von Firmen und juristischen Personen: denn die Demokratie ist zu wertvoll, um sie für Einzelinteressen zu verkaufen.

Die Geschlechtergerechtigkeit mit mind. 50 % Frauenquote und als einzige Partei eine 25 % Quote für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen.

## Wir treten dafür ein:

- Kitas und TüBus kostenlos, Nachhaltigkeit generell als Ziel
- Mehr Mitbestimmung in Form von Bürgerversammlungen und eines Bürgerhaushalts
- Einsetzung eines gelosten Bürgerrats für den ZOB, in dem die Stadtbewohner entscheiden,
- welche Verwendung verbindlich entstehen soll
- Bezahlbares Wohnangebot verbessern
- Bildungsoffensive mit selbstbestimmten Lernen von klein auf
- Abbau bürokratischer Hürden über Digitalisierung im Sinne der Bürger\*innen

## Kontaktdaten

**Guido Drehsen**

**Elsternweg 2, 71083 Herrenberg**

**[www.dib.de](http://www.dib.de)**

**[twitter.com/brauchtBewegung](https://twitter.com/brauchtBewegung)**

**[facebook.com/DIBBW](https://facebook.com/DIBBW)**

**[tuebingen@dib.de](mailto:tuebingen@dib.de)**

# KLIMALISTE



## Dafür stehen wir

Die Klimaliste tritt in Tübingen zum ersten Mal für den Gemeinderat an. Wir stehen für Klimagerechtigkeit und möchten unsere Stadt so gestalten, dass alle gut leben können, ohne dabei unsere Lebensgrundlagen weiter zu zerstören. Um diese Kehrtwende mit wissenschaftlich guten Lösungen hinzubekommen, engagieren sich in der Klimaliste ganz unterschiedliche Menschen aus der Klimabewegung.

Wir möchten zum Beispiel:

- bei allem, was wir tun, die Auswirkungen aufs Klima prüfen,
- keine Grünflächen mehr verbauen, sondern stattdessen Flächen
- und Gebäude begrünen,
- allen Menschen ermöglichen, Ziele gut mit Bus, Bahn und Fahrrad zu erreichen, z.B. durch günstige Tickets und mehr Platz für Fahrräder,
- viel weniger Autos in der Stadt haben und keinen neuen Autotunnel bauen,
- es Familien erleichtern, nachhaltig zu leben, z.B. durch die Bereitstellung von Lastenrädern,
- Kinder und Jugendliche stärker bei wichtigen Entscheidungen einbinden,
- die Klimafolgen besser erträglich machen, z.B. durch Trinkbrunnen.

## Kontaktdaten

[www.klimaliste-tuebingen.de](http://www.klimaliste-tuebingen.de)  
[instagram @klimaliste\\_tuebingen](https://www.instagram.com/klimaliste_tuebingen)  
[facebook.com/klimaliste.tuebingen](https://www.facebook.com/klimaliste.tuebingen)

[tuebingen@klimaliste-bw.de](mailto:tuebingen@klimaliste-bw.de)

# Wer setzt sich sonst noch für die Interessen von Jugendlichen ein?

## Der Jugendgemeinderat

Liebe Erstwähler\*innen, am 9. Juni dürft ihr – so wie wir – zum ersten Mal eure Stimme für zwei parlamentarische Gremien abgeben, die auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten. Auf der einen Seite das EU-Parlament mit seinen imposanten Gebäuden in Straßburg und Brüssel, mit seinen hunderten Abgeordneten und tausenden Angestellten, die über Fragen entscheiden, die ganz Europa betreffen. Auf der anderen Seite der Tübinger Gemeinderat mit seiner Handvoll Abgeordneten, denen ihr morgens in der Stadt über den Weg lauft, und die sich mit dem Verkehr in der Stadt oder dem Umbau des Hauptbahnhofs

beschäftigen. Was beide Gremien gemeinsam haben: Sie gehören euch. Es sind eure Vertretungen, die über eure Interessen entscheiden. Aber sie können euch nur Beachtung schenken, wenn ihr auch zur Wahl geht. Nur dann können sie sich für eure Zukunft einsetzen und dafür, dass unsere Demokratie erhalten bleibt. Deswegen freuen wir uns darauf, am Sonntag, den 9. Juni mit euch vor dem Wahllokal zu stehen. Wer wir sind? 20 Jugendliche, die im Jugendgemeinderat (JGR) eure Stimme in der Stadt Tübingen vertreten. Die Mitglieder werden jeweils für zwei Jahre von circa 9.000 Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren gewählt.

Hier zeigen wir euch, warum eure Stimme so wichtig ist.

### **Was ist Kommunalpolitik?**

Kommunalpolitik bedeutet, den direkten Erfolg der eigenen Handlungen wahrzunehmen. Sie ist das Fundament der demokratischen Mitbestimmung. Sie zeigt, was es bedeutet, Teil einer freien Gesellschaft zu sein. Wir haben unsere und eure Standpunkte zu vielen Themen eingebracht, diskutiert, hinterfragt und für sie gestritten. Hier stellen wir euch einige der Dinge vor, die wir umgesetzt haben:

TOP  
Tübingen

### **Die Kampagne „Tübingen fährt voraus“**

Der Jugendgemeinderat gehörte 2023 zu den Erstunterzeichnern einer Petition, die das Ziel hat, die Mobilitätswende in Tübingen sozial zu gestalten. In seinem Petitionstext fordert das Bündnis, zu dem unter anderem „Verdi“, „Fridays for Future“ und das „Tübinger offen antikapitalistische Klimatreffen“ gehören, kostengünstigere Busverbindungen für Tübingen, kostenlose Tickets für Schüler\*innen, Studierende, Rentner\*innen und Kreisbonus-cardbesitzende sowie bessere Arbeitsbedingungen für die Angestellten im ÖPNV.

Die Themen soziale Gerechtigkeit und Klimaschutz sind uns sehr wichtig, weswegen wir am 9. Februar 2024 dem Bündnis beitraten und im Anschluss eine Demonstration mit 800 Teilnehmenden durch Tübingen organisierten.

Für uns als JGR steht fest: Wir müssen unsere Erde und damit unsere Zukunft bewahren und das ist nur durch ein solidarisches Miteinander und mutiges sowie entschlossenes Handeln möglich. Zum Beispiel haben wir uns im Haushalt 2023 für die Rebattierung des Deutschlandtickets in Tübingen stark gemacht.

### **Haushalt 2024 - Die Aufwertung von Lustnau und dem Herrlesberg für Kinder und Jugendliche**

In den Haushaltsverhandlungen des Gemeinderats für den Haushalt 2024 setzten wir einen Antrag durch, der 60.000 Euro für die Aufhübschung von öffentlichen Plätzen für Jugendliche locker macht.

Mit diesem Geld sollen der „Hartplatz“ an der Dorfackerschule verschönert, die Tischtennisplatte am Ende der Steinbößstraße eingeebnet und neue Angebote für Jugendliche an öffentlichen Plätzen geschaffen werden. Außerdem haben wir uns im Haushalt 2024 stark für eine Kinderbeteiligungstelle gemacht, welcher leider nicht zugestimmt worden ist

vom Gemeinderat, was sehr schade ist, vor allem in Zeiten, in denen sich immer mehr Menschen von der Demokratie abwenden, ist es superwichtig, in jungen Jahren schon demokratische Prozesse kennenzulernen. Unser Antrag zur Einrichtung einer Beratungsstelle für queere Menschen hat hingegen die Zustimmung des Gemeinderats erhalten und wird somit umgesetzt.

### **Tübingen gegen rechts**

Uns als JGR liegt unsere Demokratie sehr am Herzen. Dennoch sind wir traurigerweise nicht sehr überrascht, dass sie erneut von rechtsextremen Kräften angegriffen wird. Wir wollen nicht, dass unsere Freunde depor-

tiert werden. So einfach ist das. Aus diesem Grund organisierten wir eine Kundgebung mit 6.000 Teilnehmenden, um klar zu zeigen: „Wir sind mehr, wir werden nicht nachgeben. Wenn ihr sagt, dass ihr unfair behandelt werdet, dann liegt das daran, dass ihr Faschisten seid. Wir behandeln Faschisten wie Faschisten. Das ist fair.“

**Die Projektgruppe Seelische Gesundheit** im Jugendgemeinderat Tübingen setzt sich seit zwei Jahren aktiv für das Bewusstsein und die Prävention psychischer Gesundheitsprobleme ein. Durch Podiumsdiskussionen und das Autopilotenprojekt am Carlo-Schmid-Gymnasium haben

wir wichtige Themen wie Selbstfürsorge, Leistungsdruck und Unterstützung im Umgang mit psychischen Belastungen in der Gemeinschaft thematisiert. Unser Ziel ist es, das Stigma um psychische Gesundheit zu enttabuisieren und einen offenen Dialog zu fördern. Wir möchten präventive Maßnahmen etablieren, damit Menschen frühzeitig auf ihre seelische Gesundheit achten und Unterstützung finden können, bevor sich Probleme verschlimmern.

**Die Projektgruppe Prävention von sexualisierter Gewalt** setzt sich aktiv dafür ein, das tabuisierte Thema durch Plakataktionen in Schulen und öffentlichen Verkehrsmitteln anzu-

sprechen und Betroffenen aufzuzeigen, wo sie Unterstützung finden können. In Zusammenarbeit mit Tima haben wir informative und ansprechende Plakate entworfen, die Links und Hilfeangebote enthalten, um Betroffene zu ermutigen, sich Hilfe zu suchen und ihnen zu zeigen, wo und wie sie Hilfe finden.

**Das Projekt für kostenlose Menstruationsartikel auf öffentlichen Toiletten** ist von großer Bedeutung, um das Stigma rund um die Menstruation zu beseitigen und Frauen einen barrierefreien Zugang zu Hygieneprodukten zu ermöglichen. Durch dieses Projekt wird gewährleistet,

dass Frauen jederzeit kostenlosen Zugang zu Menstruationsartikeln haben, ohne logistische oder finanzielle Hürden.

WIR FOLGEN EUREN INTERESSEN

*Folgt uns!*



JGR\_Instagram

**Noch Fragen?**

**Hier bekommst Du weitere Informationen:**

[www.tuebingen.de](http://www.tuebingen.de)

[www.kreis-tuebingen.de](http://www.kreis-tuebingen.de)

[www.kommunalwahl-bw.de](http://www.kommunalwahl-bw.de)

## **Eine Broschüre der Universitätsstadt Tübingen und des Jugendgemeinderats**

### **Universitätsstadt Tübingen**

Fachbereich Kommunales

Am Markt 1

72070 Tübingen

Telefon: 07071 / 204 1600

[kommunales@tuebingen.de](mailto:kommunales@tuebingen.de)

[www.tuebingen.de/wahlen](http://www.tuebingen.de/wahlen)

### **c/o Jugendzentrum Karlstraße e.V.**

Karlstraße 13

72072 Tübingen

Telefon: 07071 / 36 59 174

[info@jgr-tuebingen.de](mailto:info@jgr-tuebingen.de)

[www.jgr-tuebingen.de](http://www.jgr-tuebingen.de)

[www.facebook.com/jgr.tuebingen](http://www.facebook.com/jgr.tuebingen)

**Für den Inhalt und die Aussagen der  
Parteien und Listen sind ausschließlich  
die Parteien und Listen verantwortlich.**

Bildnachweis Titel:

DIE KAVALLERIE GmbH | shutterstock.com –

Maksim Shmeljov, Viktoriia Hnatiuk